

Ewigheim, Ewigheim

(spoken:)

„Ein kleine, bunte Welt voll Spa?

Wohl kaum fr jene, fr die der Spa aufhrt,

so andere anfangen ber sie, oder ihr Schicksal lachen.

Jene, die nicht anders oder besser, auch nur und genau so sind.

Nicht jedem das seine...“

So das Fleisch die Knochen zeigt
Manch Kfer unter Haut sich regt
Die Seele sich in feuchten Resten
Langsam auf und ab bewegt

Seele, Seele ohne Obdach
Dankbar fast zum Himmel blickt
Sternenmeer, der falsche Schein
Viel zu nah, denn wahr ist nichts

ffnet sich das letzte Tor
Ein roter Strom aus dickem Leben

Heim, Heim, Heim
Heim, Heim, Heim, Ewigheim

Denn ich will
Heim, Heim, Heim
Heim, Heim, Heim, Ewigheim

Ewigheim, ein Hort des Frohsinns
Fr alle die, die einst verdarben
Durch eigne oder fremde Hand
Das wahre Gck im Tod erwarben

Hier hat sich das Gck versteckt
Hinter Leid und Blut
Doch das Licht der letzten Freiheit
Lsst erlschen blinde Wut

Roter Strom aus dickem Leben
Fhrer selbst, im Tod Lakai

Heim, Heim, Heim
Heim, Heim, Heim, Ewigheim

Denn ich will
Heim, Heim, Heim
Heim, Heim, Heim, Ewigheim